



Newsletter No. 12
Mai 2021

Projekthilfe Gambia e. V.





Hattingen, im Mai 2021

Liebe Freunde und Förderer der Projekthilfe Gambia,

ein herzliches „Hallo“ zu dieser Newsletter-Ausgabe vom Team der Projekthilfe in Hattingen und Gambia. Wir hoffen, Ihnen gefällt die neue Form. Sie ist angelehnt an das Layout unseres neuen Flyers, der in diesen Tagen erscheint. Gerne können Sie kostenlose Exemplare zum Lesen und Verteilen bei uns anfordern. Eine E-Mail an info@buschlinik.de genügt.

Wir hoffen, Sie sind soweit gesund durch diese Zeiten gekommen. Es sieht ja so aus, als wäre bei uns in Deutschland das Größte überstanden. Bleiben Sie zuversichtlich.

Am 4. Mai 2021 jährte sich die **Eröffnung der Buschlinik in Jahaly** zum **dreißigsten** Mal. Wir sind stolz, dass wir dank Ihrer und Eurer Spenden und dem unermüdlichen Einsatz unserer Krankenschwestern und Krankenpfleger so lange eine basismedizinische Versorgung in Jahaly sicherstellen können - und dass die Buschlinik noch heute genauso aussieht wie an ihrem ersten Tag. Wir finden: eigentlich sieht sie sogar besser aus. Am Tag des Jubiläums hat unser Team in Jahaly das gemacht, was sie seit dem 4. Mai 1991 jeden Tag getan hat: sich um die Patient:innen kümmern. Ganz oben auf der Seite sehen Sie das Team der Buschlinik, das Ihnen und Euch herzliche Grüße übermittelt. Wie das Jubiläum vor wenigen Tagen in Jahaly gefeiert wurde, sehen Sie auf der letzten Seite. Auf die nächsten 30 Jahre!

Und am 23.12.2020 übrigens haben wir uns an die Gründung der Projekthilfe vor genau **35 Jahren** erinnert. Einen Bericht in der WAZ über Projekthilfe-Chef und-Mitgründer Matthias Kettler lesen Sie [hier \(bitte einfach klicken\)](#)

In den letzten Monaten waren wir in Gambia vor allen Dingen damit beschäftigt, das staatliche Gesundheitswesen im Kampf gegen die **Corona-Pandemie** zu unterstützen. 2020 haben wir insgesamt **vier Hilfscontainer** vor allem mit gebrauchtem medizinischem Equipment nach Gambia geschickt. Allein für die Transportkosten sind über **13.500 Euro** angefallen. Die Container zwischen Juni 2020 und Dezember 2020 enthielten u.a. insgesamt 83 Klinikbetten, darunter sechs Intensivbetten, sowie 36 Beatmungsgeräte und Rollstühle. Die Betten sind eine Spende der **Universitätsmedizin Essen**, die Beatmungsgeräte wurden von den Firmen **Löwenstein Medical** und **Börgel** zur Verfügung gestellt. Das **Büro der deutschen Botschaft in Gambia** hat dazu noch die Beschaffung von Zubehör für die Beatmungsgeräte in Höhe von 7.000 Euro finanziert. Im Rahmen einer gut besuchten **Pressekonferenz** unseres Projektbüros in Manjai Kunda wurden die Spenden an das gambische Gesundheitsministerium übergeben. Den Bericht des gambischen TV-Senders „Star TV - The Gambia“ über diese Pressekonferenz können Sie sich anschauen: [hier \(bitte einfach klicken\)](#)



Der Großteil der Klinikbetten wird über das **medizinische Zentrallager** des gambischen Gesundheitsministeriums an Gesundheitseinrichtungen im Land verteilt – unter anderem an das Edward Francis Small Teaching Hospital EFSTH, das größte Krankenhaus Gambias. 19 Betten haben wir selbst im November 2020 mit unserem LKW zum Krankenhaus nach **Bansang** gebracht – 310 Kilometer von der Küste entfernt, 40 Kilometer östlich von Jahaly.

Sechs Klinikbetten und zwei Rollstühle gingen an das **Polizeikrankenhaus** in Banjul, drei Klinikbetten und zwei Rollstühle an die medizinische Abteilung der „**Live Your Dreams Football Academy**“. Ein Bett und zwei Rollstühle erhielt Lehrer **Lamin Koopmans** für seine behinderten Schüler:innen der Tanji Lower Basic School. Die Rollstühle sind Spenden der **Luttermann GmbH** in Essen.

Dr. Eliezer Rodrigues aus Venezuela, der uns im letzten Jahr in Gambia für mehrere Monate als medizinischer Berater zur Verfügung stand, hat medizinisches Personal des gambischen Gesundheitsministeriums in die Benutzung der Beatmungsgeräte eingewiesen.

In Gambia standen für 2,3 Millionen Menschen bis dahin nur 20 Beatmungsgeräte zur Verfügung. Durch unsere Spenden haben sich die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten für Patienten in Gambia – auch über die Corona-Pandemie hinaus – jetzt deutlich **verbessert**.

Das EFSTH-Krankenhaus hat aus unserer Spendenaktion „**Masken für Gambia**“ 4.000 waschbare Alltagsmasken aus Baumwolle erhalten, die wir in Gambia haben produzieren lassen. 11.000 Masken hat unser Team persönlich an 25 Gesundheitsstationen und zwei Krankenhäuser auf der Nordseite des Gambia-Flusses verteilt. Zuvor hatten wir bereits 8.000 Masken an 23 Health Center und lokale Gesundheitsstationen in der Central River Region rund um Jahaly ausgeliefert.

Die **Corona-Lage** in Gambia selbst ist weiterhin unübersichtlich. In Gambia hat es offiziell bislang **5.940 Corona-Fälle** (Stand 11.05.2021) gegeben, 91 davon sind aktiv. 5.674 Patient:innen sind genesen, 175 Erkrankte sind verstorben. Es muss weiterhin von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden, da fast ausschließlich in der Küstenregion Testmöglichkeiten existieren. 25.445 Personen haben inzwischen eine Impfung erhalten – etwas mehr als ein Prozent der Bevölkerung. Die Katastrophe in Indien, wo täglich mehr als 3.000 Menschen an Corona sterben, zeigt, was in Afrika passieren kann, wenn die Impfkampagnen nicht rasch hochgefahren werden. Wir hoffen inständig, dass Afrika und damit auch Gambia dieses Schicksal erspart bleibt.

Im **Jahr 2020** haben wir in der Buschlinik in Jahaly **32.232** Patientinnen und Patienten ambulant behandelt. **313** Patient:innen wurden stationär aufgenommen, **88** ins Krankenhaus nach Bansang überwiesen. Unsere Hebamme hat **48 Babys** in der Buschlinik auf die Welt gebracht. Unser kleines Labor hat **10.291** Laboruntersuchungen durchgeführt.



Im April 2021 hat die Buschlinik erstmals eine pauschale **Medikamentengebühr** in Höhe von 1,65 Euro pro Patient:in eingeführt. Bis dahin waren seit 30 Jahren Medikamente immer kostenlos ausgegeben worden. Anhaltend hohe Patient:innenzahlen in den letzten Jahren sind einer der Gründe für diese Änderung. Auch aus einem weiteren Grund hält die Projekthilfe die Einführung einer Medikamentengebühr für sinnvoll: "Entwicklungszusammenarbeit heißt, die wirtschaftliche Basis von Projekten auf eigene Füße zu stellen", sagt Matthias Ketteler vom Vorstand der Projekthilfe. "Wir garantieren, dass in der Buschlinik auch zukünftig immer ausreichend Medikamente zur Verfügung stehen", Ende März hat die Projekthilfe für **ca. 18.000 Euro** Medikamente eingekauft, um die Vorräte in der Buschlinik für ein ganzes Jahr aufzufüllen. Eine ausführliche Erklärung zu den neuen Gebühren finden Sie [hier \(bitte anklicken\)](#). Freiwerdende Gelder können u.a. zur Finanzierung weiterer Container-Hilfstransporte verwendet werden.

Der **Jahaly-Madina-Kindergarten** konnte im November 2020 nach siebenmonatiger Corona-Schließung wieder öffnen. Mehr als 30 Kinder pro Klassenraum sind nicht erlaubt. Tische und Stühle haben einen vorgeschriebenen Abstand von 1,5 Metern. Auch die anderen Vorgaben von Bildungs- und Gesundheitsministerium zu Hygiene, Desinfektion und Temperaturmessung werden eingehalten. Aber Hauptsache, es geht wieder los. Insgesamt betreut der Kindergarten in diesem Schuljahr 330 Kinder - 172 Mädchen und 158 Jungen - in elf Lerngruppen, sechs am Vormittag und fünf am Nachmittag.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von **Julius Possel**, Student der Pflanzenbiologie an der Hochschule Osnabrück, wird in diesen Wochen an der Wiederaufforstung unserer **Moringa-Plantage** gearbeitet. Durch Trockenheit und nach zwei Buschfeuern, die auf die Plantage übergesprungen waren, sind von den ursprünglich 10.000 Moringabäumen nur noch 1.500 vorhanden. 9.000 Pflanzen wurden im Februar aus Samen neu herangezogen. Ein Teil davon soll jetzt auf der Plantage ausgepflanzt werden. Julius hat zusammen mit unseren Gärtnern die alten Bäume fachmännisch beschnitten. Er hat Bodenproben analysiert und durch die Ausbringung von Kalk die Bodenqualität verbessert. In den nächsten Wochen wird er mit der Bewässerung experimentieren und die Plantage hoffentlich zu neuer Blüte bringen.

Und **sonst?**

Der für Oktober 2020 geplante und auf 2021 verschobene **Hilfskonvoi** unserer **Regionalgruppe Nord** ist wegen der Corona-Pandemie um ein weiteres Jahr auf Ostern oder Herbst 2022 verschoben worden.

Freiwilligeneinsätze und **Praktika** in Gambia sind seit April 2021 wieder möglich. Eine vollständige Corona-Impfung ist keine Voraussetzung, wird aber vom Vorstand dringend empfohlen.



Im Januar 2021 konnten **zwei junge Patienten** nach medizinischer Behandlung und Reha in Deutschland endlich wieder zurück nach Hause zu ihren Familien. Ihr Rückflug hatte sich wegen Corona-Reisebeschränkungen zusätzlich verzögert. Wir danken dem **Friedensdorf International**, das sich so gut um die beiden (und alle anderen) gekümmert hat!

Ebenso genesen ist unser **Trecker** in Jahaly, der 22 Monate lang außer Betrieb war. Eine neue Dieselpumpe hat ihm neues Leben eingehaucht. Jetzt können sich die Bauern in Jahaly den Trecker endlich wieder ausleihen. Die Bauern zahlen für Diesel und Fahrer. Wir kümmern uns um Wartung und Reparatur - auch wenn letzteres nicht immer so schnell geht wie wir das gerne hätten.

Im Jahr 2020 betrug die Verwaltungs-/Werbekosten der Projekthilfe Gambia e.V. 3,95 Prozent. Das heißt: von jedem gespendeten Euro gingen mehr als 96 Cent direkt in unsere Projekte in Gambia. Zum Vergleich die entsprechenden Kosten von Organisationen mit dem DZI-Spenden-Siegel: 13 bis 14 Prozent.

Die studentische **Regionalgruppe Süd** um Hannes Rapp in Ulm hat sich aufgelöst.

Die wegen Corona verschobene **Mitgliederversammlung 2020** der Projekthilfe wird stattfinden, sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind. Der Vorstand bleibt solange im Amt.

Zum Schluss bitten wir Sie wie immer: Informieren Sie sich weiter über unsere Arbeit für die Menschen in Gambia. **Bitte werben Sie auch bei Freund:innen und Bekannten um Förderer für die Projekthilfe Gambia e.V. und bitten sie, unsere Arbeit mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende oder durch die Übernahme einer Patenschaft für einen unserer Kindergartenplätze zu unterstützen.**

Wir versprechen: Ihre Spenden kommen mit nur minimalem Abzug garantiert in unseren Projekten an.

Übrigens: Wenn Sie **AmazonSmile** nutzen, erhalten wir von Ihren Einkäufen 0,5 Prozent als Spende von Amazon. Bis Mai 2021 haben wir bereits 519,21 Euro an Spenden erhalten. Für Sie entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten. Folgen Sie dafür einfach [diesem Link \(hier klicken\)](#). Neu: jetzt auch über die **Amazon-App**. Wie Sie das einrichten, steht [hier](#).

Wir danken Ihnen und Euch ganz herzlich für die Unterstützung.

Ihre/Eure **Projekthilfe Gambia e.V.**

Der Vorstand

Matthias Ketteler, Frank Heuer, Dieter Lieken, Ulfert Engelkes, Jürgen Heuer



30 Jahre Buschlinik in Jahaly. Die Feier.

Am Sonntagnachmittag (16. Mai) wurde auf einer kleinen Feier in der Buschlinik an die Gründung der Klinik vor 30 Jahren erinnert. Eingeladen waren die Mitarbeitenden von Buschlinik und Kindergarten - Krankenschwestern und Krankenpfleger, Laborassistenten, Köchinnen, Lehrer:innen, Erzieher:innen, Reinigungskräfte, Gärtner und Wachleute. Die Ältesten aus Jahaly waren erschienen, die Bürgermeister und Imams von Jahaly und Madina. Von der Küste waren das Team des Projektbüros und drei Mitglieder des Vorstandes von Project Aid The Gambia angereist. Die Frauen hatten ein Festmahl mit gegrillten Hühnchen in Baobab-Sauce vorbereitet. Und eine Geburtstagstorte. Matthias Ketteler vom Vorstand bedankte sich für 30 Jahre Engagement und für die hervorragende Arbeit. „Mein Dank geht an das gesamte Team und an meinen Mentor, Abubacarr Tambadou, der mich vor 33 Jahren in Deutschland überzeugte, hier in Jahaly, seinem Heimatdorf, eine Klinik zu bauen. Ich bin glücklich, weil die Buschlinik zu einem Vorbild für ganz Gambia geworden ist. Und das liegt nicht an den soliden Gebäuden, dem Geld oder der Instandhaltung, sondern das liegt an den Menschen. Dass wir das Vertrauen der Menschen in Jahaly und Madina haben, ist von allergrößter Bedeutung.“ Es war ein fröhlicher Nachmittag – trotz über 40 Grad im Schatten.



Besuchen Sie unsere
Website für weitere
Informationen über
unsere Arbeit:



www.buschlinik.de

Folgen Sie uns auf Facebook:  **BuschlinikGambia**
Unsere Videos auf YouTube: **Suchwort „Buschlinik“**

Kontakt

Projekthilfe Gambia e. V.

Byfanger Str. 23

45529 Hattingen

Tel. 0234 9418322

E-Mail info@buschlinik.de

Internet www.buschlinik.de

Regionalgruppe Nord

Mittenfelder Weg 12

26935 Stadland

Tel. 0170 5638231 (Dieter Lieken)

Tel. 0176 84343291 (Rieke Wiese)

E-Mail regionalgruppeNord@buschlinik.de

Project Aid The Gambia

International NGO A57

Main Office, off Kotu Road, Manjai Kunda

P.O. Box 4540 Bakau

The Gambia / West Africa

E-Mail projectaid@work.gm

Bankverbindungen

Sparkasse Hattingen **IBAN DE204305 1040 0000 0509 63**

Geno Bank Essen e.G. **IBAN DE57 3606 0488 0200 9009 00**

Oldenburgische Landesbank **IBAN DE41 2802 0050 1742 5430 00**

Eingetragen im Vereinsregister

Amtsgericht Essen - Registriernummer VR 30455

Gemeinnützigkeit anerkannt

Fotos: Angelika Berndt (Titelseite), Alhagie Manka (S. 1 rechts), Project Aid The Gambia, Projekthilfe Gambia e.V.

V.i.S.d.P.: Ulfert Engelkes

© Mai 2021 Projekthilfe Gambia e.V. - alle Rechte vorbehalten